


Die Geschichte der „Handvoll Bohnen“

	ALTER	GRUPPENGROSSE	DAUER
	8 - 14	↑	15 min

Du brauchst: Bohnen
So geht's:

Dies ist die Geschichte eines italienischen Grafen, der sein Haus nie verließ, ohne sich eine Handvoll Bohnen einzustecken. Er tat dies nicht etwa, um die Bohnen zu kauen. Nein, er nahm sie mit, um die schönen Momente des Tages bewusster wahrzunehmen und sie zählen zu können. So ließ er jedes Mal, wenn er etwas besonders Schönes erlebte und sei es noch sei eine winzige positive Kleinigkeit – einen Plausch mit der Nachbarin, ein Vogelzwitschern in der Abendkühle, ein Kinderlächeln, ein gutes Essen – kurz für alles, was seine Sinne erfreute, eine Bohne von der rechten in die linke Jackentasche wandern.

Manchmal waren es gleich zwei oder drei. Abends saß er dann zu Hause und zählte die Bohnen aus der linken Tasche, - seine glücklichen Momente des Tages. Er zelebrierte diese Minuten! Uns sogar an einem Abend, an dem er nur eine einzige Bohne aus seiner Tasche zog, war er sich dessen bewusst: auch für diesen einen Moment des Tages, der ihn glücklich gemacht hatte, hatte es sich gelohnt zu leben.

Du schenkst jedem und jeder Mini eine Handvoll Bohnen mit der Einladung das System des italienischen Grafen in der kommenden Woche auszuprobieren.

Quelle: aus Vortrag beim Mini-Vernetzungstreffen 2015 von Julia Baumgartner, Katholische Jugend Oberösterreich



BEST OF FRANZISKUS I.

«Alle machen wir viele Fehler im Leben. Lernen wir unsere Schwächen zu erkennen und um Verzeihung zu bitten.»

Via Twitter am 04.03.14

«Ärgern wir uns über jemanden? Beten wir für ihn. Das ist christliche Liebe.»

Via Twitter am 17.06.13

«Beten wir für den Frieden! Versuchen wir, den Frieden aufzubauen und dabei bei uns zu Hause anzufangen!»

Via Twitter am 16.01.14

Spiele aus der Kiste

Einfache Spiele (für Minis) mit wenig Material

Spielen, spielen, spielen – gerade in der Arbeit mit Minis musst du sicherlich oft schnell ein Spiel kennen und einsetzen; manchmal wirst du sicher auch Spiele planen und deinen Minis Aktionen und Gruppenstunden neben dem Dienst am Altar anbieten. Diese Spiele kannst du alle mit wenig Material spielen!

Viel Spaß beim Ausprobieren und Spielen!

Lisa

Bau dir eine Spiekekiste



für Gruppenleiterinnen / Gruppenleiter

Du brauchst: einen Koffer oder eine Kiste oder ein leeres Regal oder einen Stoffbeutel usw.

So geht's: Wähle einen Behälter für deine „Spiekekiste“ aus und lege folgende Materialien hinein:

- ungefähr 100 Wäscheklammern
- mehrere kleine Bälle
- ein Löffel pro Kind
- viel Zeitungspapier
- 2-3 Zollstöcke
- 1-4 Decken
- Zuckerlen
- einen Würfel
- ein Frisbee
- ein langes Seil
- Augenbinden
- einige Blätter und Stifte, Klebestreifen,
- Spagat

Deinen Spieleabenteuern mit den Kids steht nichts mehr im Wege!



Folgende **SPIELEKARTEN** kannst du für die Spielekiste **kopieren!**

... Jetzt geht's los!

<p>WÄSCHEKLAMMERN</p> <p>Modisch gestylte Haare Du bildest Kleingruppen; von jeder Gruppe rennt immer nur eine Person zur Box und nimmt eine Klammer heraus. Diese Klammer wird einem Freiwilligen aus der Mannschaft ins Haar geklemmt. Entweder nach 5 Minuten, oder wenn die Box leer ist, dann ist das Spiel zu Ende. Anschließend wird gezählt, welche Gruppe am schnellsten war.</p>	<p>WÄSCHEKLAMMERN</p> <p>Merkst du's? Einige Freiwillige verbinden sich die Augen und stellen sich im Raum hin. Wenn das Spiel beginnt, bekommen alle anderen Kinder Wäscheklammern, die sie nun versuchen den „blinden Kindern“ anzuhängen. Merkt das „blinde Kind“, dass gerade eine Klammer angehängt wird, zeigt es mit dem Finger in die Richtung. Nach einigen Minuten heißt es „Stopp!“. Wie viele Klammern konnten die Kinder an die „blinden Kinder“ hängen?</p>
<p>BÄLLE</p> <p>Boccia Das Ziel ist es, (wie bei Boccia) Bälle oder Murmeln so nah wie möglich an einen Zielball kullern lassen.</p>	<p>BÄLLE</p> <p>Fuchsen Das Ziel ist es, Bälle oder Murmeln so nah wie möglich an eine Wand platzieren. Wer schafft es?</p>
<p>BÄLLE</p> <p>Frageball Werft euch den Ball gegenseitig zu. Wer in fallen lässt, beantwortet eine deiner Fragen: zum Kirchenjahr, zum Minidienst, zu eurer Pfarrei, ... – je nachdem, welche Themen ihr in den Ministunden behandelt habt. An dir als GL liegt es, Fragen zu formulieren, die deine Minis wissen sollten. War die Antwort richtig, spielt man wieder mit!</p>	<p>LÖFFEL</p> <p>Bonbons aufsammeln Am Boden sind Zuckerlinsen verstreut. Jedes Kind bekommt einen Löffel in den Mund. Wer schafft es drei Bonbons mit dem Löffel im Mund vom Boden aufzusammeln?</p>
<p>LÖFFEL</p> <p>Löffel schnappen Beginne mit dem Erzählen einer Geschichte, wenn das Stichwort „Löffel“ fällt, schnappt sich jede/r einen Löffel und läuft weg. Für ein Kind bleibt keiner übrig; dieses Kind versucht ein anderes zu fangen. Das gefangene Kind erzählt die Geschichte weiter. Variante: Das Stichwort ist nicht „Löffel“, sondern „Minis“.</p>	<p>ZOLLSTOCK/METERSTOCK</p> <p>Figuren raten Jede Kleingruppe bekommt einen Zollstock: Sie legen eine Figur, die nächste Gruppe versucht die Figur zu erraten. Du kannst die Figuren auch vorgeben: Kirche, Tabernakel, Kelch ...</p>
<p>ZOLLSTOCK/METERSTOCK</p> <p>Stock niederlegen Alle Kinder stellen sich links und rechts eines Zollstocks auf und halten die Zeigefinger auf Bauchhöhe. Auf die Zeigefinger der Kinder legst du den Zollstock. Die Aufgabe der Kinder wird es sein, den Zollstock auf den Boden zu legen, dabei müssen alle jederzeit beim Stock ansetzen. Wahrscheinlich wird es mehrere Anläufe brauchen.</p>	<p>ZOLLSTOCK/METERSTOCK</p> <p>Schätzen Bei einer Kirchenbegehung kannst du die Kinder einladen Längen, Breiten und Höhen zu schätzen. Vermisst anschließend die ausgewählten Gegenstände und Entfernungen in der Kirche.</p>

<p>DECKE</p> <p>Was fühle ich? Lege Gegenstände unter eine Decke. Können sie die Kinder erraten? Merken sie auch, welcher Gegenstand fehlt?</p>	<p>DECKE</p> <p>Wer ist unter der Decke? Wer weiß, wer unter der Decke sich befindet? Ein Kind verlässt den Raum, ein anderes schlüpft derweil unter die Decke. Wenn das Kind zurückkommt, kann es erraten, wer unter der Decke ist?</p>
<p>ZEITUNG</p> <p>Zeitungspapier Jede Gruppe wickelt eine Person vollständig in Zeitungen ein. Eingepackt wird die „Mumie“ entweder mit Klebeband oder Spagat. Anschließend muss die „Mumie“ von Station A nach Station B transportiert werden. Wer ist am schnellsten? Welche Mumie ist am besten erhalten?</p>	<p>ZEITUNG</p> <p>Zeitung schlagen Alle sitzen im Kreis, ein Stuhl ist zu wenig, eine Person steht in der Mitte mit einer gerollten Zeitung in der Hand. Du beginnst und sagst einen Namen, dieses Kind muss schnell einen anderen Namen sagen, inzwischen wird das Kind in der Mitte versuchen das Gerufene mit der Zeitung zu „schlagen“. Schafft es das Kind in der Mitte, bevor dieses einen weiteren Namen gesagt hat, tauschen sie den Platz.</p>
<p>ZEITUNG</p> <p>Zeitungsschlange Aus einer Zeitungsseite muss die längste Schlange aus einem Stück gerissen werden. Wer schafft das längste zusammenhängende Stück?</p>	<p>ZEITUNG</p> <p>Der Liebesbrief Aus einer Zeitung muss innerhalb einer bestimmten Zeit ein origineller Liebesbrief zusammen geschnipselt werden! Viel Spaß!</p>
<p>ZEITUNG</p> <p>Zum Diktat bitte! Zwei Kinder sitzen sich etwa 2 Meter gegenüber. Das eine diktiert dem anderen einen Text. Dazwischen befindet sich die gegnerische Mannschaft die durch lautes Brüllen versucht, dass das schreibende Kind nichts versteht. Anschließend Wechsel. Welche Mannschaft hat die meisten Wörter richtig aufgeschrieben?</p>	<p>ZEITUNG</p> <p>Ausgestopft Jede Mannschaft bekommt die gleiche Anzahl von Zeitungen. Auf „Los!“ muss jedes einzelne Zeitungsblatt zu einem Zeitungsknäuel zusammengeknüllt werden und anschließend einem freiwilligen Kind aus der Gruppe unter das T-Shirt gesteckt werden.</p>
<p>WÜRFEL</p> <p>Die verflixte Eins Jedes Kind würfelt so lange es möchte. Die Punkte werden addiert. Wenn er/sie die Runde beenden möchte, schreibst du seine Punkte an. Wird eine Eins gewürfelt, verliert er/sie alle bisher addierten Punkte und der/die nächste ist an der Reihe. Das Spiel kann beliebig lange durchgeführt werden, oder es wird eine Rundenzahl festgelegt. Wer die meisten Punkte aufschreiben lassen konnte ist Sieger/in.</p>	<p>WÜRFEL</p> <p>Würfel suchen Die Kinder gehen aus dem Raum, du versteckst einen Würfel. Die Kinder kommen rein und suchen den Würfel. Wer ihn sieht, setzt sich auf den Boden, ohne zu sagen, wo er ist. Wenn alle Kinder sitzen, darf der, der ihn als erstes erkannte, das nächste mal verstecken.</p>

DECKE

Decke umdrehen
Alle Kids stellen sich auf eine Decke. Schaffen sie es die Decke vollständig umzudrehen, ohne den Boden zu berühren?

ZEITUNG

Zeitungstanz
Jeweils 2 Kids tanzen auf einem Zeitungsblatt zur Musik, nach einer gewissen Zeit wird jeweils die Zeitung halbiert, also gefaltet, sie tanzen weiter. Beim nächsten Stopp wird die Zeitung wieder gefaltet. Wer wird es am längsten aushalten?

ZEITUNG

Beschütz den Schatz
Einem Kind werden die Augen verbunden. Es sitzt auf einem Tisch und hält eine Zeitungsrolle in der Hand. Nun wird versucht, möglichst leise unter dem Tisch durch zu kriechen ohne abgeschlagen zu werden. Anstatt durch zu kriechen kann auch ein unter dem Tisch oder Stuhl liegender Schlüsselbund geholt werden. Es kann vereinbart werden, dass der „Wächter“ oder die „Wächterin“ nur maximal 3 Schläge pro Person hat. Wer übrig bleibt, darf dann Wächter oder Wächterin werden.

WÜRFEL

Würfelrunde
Jedes Kind bekommt eine Zahl zwischen 1 und 6 zugeteilt. Du würfelst. Wenn zum Beispiel die Zahl 6 gewürfelt wird, müssen alle mit der Zahl 6 im Kreis um eine Position rücken. Beim Weitersitzen setzt man sich auf den nächsten Stuhl, auch wenn der schon besetzt ist. Dabei dürfen immer nur jene Kinder weiterrutschen, die gerade ganz oben sitzen. Es gewinnt, wer 1x im Kreis rumgekommen ist.

FRISBEE

Wassertransport
Mache kleine Gruppen, jede bekommt ein Frisbee. Sie verwenden das Frisbee als Wassertransportmittel. Wer zu schnell macht verliert zu viel Wasser. Wer wird in den Eimer am Ende am meisten Wasser transportieren?
Frisbee auf dem Kopf
Welche Kleingruppe schafft es, mit dem Frisbee auf dem Kopf balancierend eine Strecke zu laufen? Wer ist am schnellsten?



<p>FRISBEE</p> <p>Ultimate Frisbee - Ultimate ist ein Mannschaftssport bei dem die Mannschaft, die am Ende eines Spieles die meisten Punkte hat, gewinnt. Dieses Spiel wird mit zwei Mannschaften (zu je sieben Kinder) auf einem rechteckigen Feld mit je einer Endzone an den Stirnseiten gespielt. Ein Punkt wird dadurch erzielt, dass ein Kind die Scheibe zu einem Kind seiner Mannschaft wirft und dieses sie innerhalb der von seiner Mannschaft angegriffenen Endzone fängt. Die Scheibe darf ausschließlich durch Würfe weiterbewegt werden. Man darf nicht rennen, solange man im Besitz der Scheibe ist. Während die Mannschaft, die im Besitz der Scheibe ist, versucht, diese in</p>	<p>FRISBEE</p> <p>die Richtung der angegriffenen Endzone zu bewegen, versucht die gegnerische Mannschaft diese Bewegung zu unterbinden und den Besitz der Scheibe zu erreichen. Sämtliche Entscheidungen über „drin“ oder „draußen“, Scheibenbesitz und Fouls werden von den Kindern auf dem Spielfeld getroffen. Eine mehrseitige detaillierte Beschreibung findet ihr unter: www.zamperl.com/regeln.htm</p>	<p>SEILE</p> <p>Hüpfen Zu zweit schwingt ihr ein 4-5 Meter langes Seil. Die Kids hüpfen nun in das Seil hinein und versuchen so lang wie möglich darin zu hüpfen.</p>
<p>SEILE</p> <p>Seilziehen Tretet in zwei Gruppen gegeneinander an. Welche wird das Seil auf ihre Seite herüberziehen? Achtet auf die Sicherheit!</p>	<p>SEILE</p> <p>Seilknoten entdecken Ein Seil wird zusammengeknotet. Alle fassen nun das Seil an. Ein freiwilliges Kind kann nun herausfinden, in welcher Hand sich der Knoten gerade befindet. Die anderen Kinder versuchen den Knoten jeweils dem Nachbarn/der Nachbarin weiterzugeben.</p>	<p>SEILE</p> <p>Limbo Ein Seil wird gespannt oder von 2 in einer bestimmten Höhe gehalten. Alle versuchen nun darunter durchzukriechen ohne die Hände auf den Boden zu bringen. Das Seil wird bei jedem erfolgreichen Versuch tiefer gespannt.</p>
<p>SEILE</p> <p>Limbo verkehrt Ein Seil wird gespannt oder von 2 Kindern in einer bestimmten Höhe gehalten. Schafft es die Gruppe, alle Gruppenmitglieder über das Seil auf die andere Seite zu bringen, ohne das Seil zu berühren?</p>	<p>SEILE</p> <p>Stierkampf Das Seil wird verknüpft und jedes Kind hält sich im Kreis am Seil mit beiden Händen fest. Jemand ist der „Stier“ in der Kreismitte und hat die Aufgabe die Hände der Kinder, die das Seil festhalten zu erwischen. Kann er die Hand eines Kindes schlagen, dann kommt das Kind in die Kreismitte. Die Kinder können die Hände zwar vom Seil wegbewegen, berührt das Seil aber den Boden, muss ein Kind dieser Position in die Kreismitte.</p>	<p>WÄSCHEKLAMMERN</p> <p>Wäscheklammerjagd Jede und Jeder hängt drei Wäscheklammern ans Ende seines T-Shirts. Das Ziel ist die Wäscheklammern von anderen zu klauen. Wenn man keine mehr hat, darf nur mehr zuschauen. Es gewinnt, wer am Ende am meisten Wäscheklammern am T-Shirt hängen hat.</p>

Quelle Foto: pixelio.de



Fein hobmrs

Entspannende Wandertipps

Wir leben in einem Paradies! Hier haben wir unsere Lieblingsorte für dich festgehalten. Sie sollen dir eine Motivation und Anregung sein, neue schöne Orte in Südtirol zu entdecken und zu genießen.
Das Redaktionsteam Kontakt

Tschuli empfiehlt:
SARNER SKIHÜTTE - AUENER ALM - STOANERNE MANDLEN
Eine gemütliche, nicht zu steile Runde mit herrlicher Aussicht führt dich ins Sarntal. Das Besondere am Ziel sind die bis heute aus unerklärlichen Gründen erbauten Steinernen Mandln. Ein wunderbares Erlebnis ist das Ziel für einen Sonnenaufgang.



Anna Timpfner empfiehlt:
SCHEERMOOS - STOANORNE MANDLEN
Start: Scheremoos (super mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar: mit dem Bus/ Bahn nach Jenesien und von dort aus mit dem Tschöggelbergbus bis nach Scheremoos fahren)
Das Tolle an diesem Ort ist: Gerichtsprotokolle aus dem frühen Jahr 1540 besagen, dass zwischen den Steinfiguren Hexentänze und Teufelstänze veranstaltet wurden. Ob man dem Glauben schenken will, ist jedem dann aber selbst überlassen. Sicher ist: die mystische Atmosphäre, der geheimnisvolle Zauber und die fantastische Aussicht sind sehenswert!
Tipp: Die Stoanernen Mandln sind auch bei Sonnenaufgang oder im Winter als Schneeschuhwanderung zu empfehlen!
Gehzeit: ca. 2:30 Stunden

Anna Ebner empfiehlt:
SIRMIAN – ST. APPOLONIA-KIRCHE
Wandre mit deiner Familie nach Sirmian zur St. Appolonia-Kirche. Von dort aus kannst du die Welt von oben genießen. Bei der Rückkehr kannst du zu Kaffee und Kuchen beim Restaurant Appolonia 200m unterhalb der Kirche einkehren. So findest du hin:
Von Nals der Markierung 8 folgend teils auf dem alten Weg, teils auf der Sirmianer Straße durch Waldhänge hinauf nach Untersirmian. Von dort auf Waldweg 8/9/M gerade hinauf zur Kirche.
Dauer: ca. 1 ¼ Std.



Karen empfiehlt:
WEISSHORN
Mein absoluter Geheimtipp in Südtirol, ist das Weißhorn. Bei Tag sieht es vielleicht aus wie ein gewöhnlicher Berg, aber sobald die Sonne unter- oder aufgeht entpuppt sich das Weißhorn als wunderschöner Ausblick, der zum Staunen bringt. Wichtig um nichts zu verpassen ist es, die Uhrzeit des Sonnenaufgangs oder Sonnenuntergangs zu wissen, dann auf den Berg zu steigen und zu genießen. Anreise: Mit dem Auto bis zum Jochgrimm und dann zu Fuß weiter bis auf den Gipfel. Viel Spaß und einen schönen und atemberaubenden Ausblick wünsche ich euch.



Tobias empfiehlt:
CASTELFEDER
Im Frühling, Sommer, Herbst oder Winter. Ein Ausflug nach Castelfeder oberhalb von Auer zahlt sich immer aus. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Zug oder Bus) fährt man bis nach Auer. Von dort kann man den Hügel in einer guten Stunde „erklimmen“. Oben, an der Ruine angelangt, hat man einen herrlichen Ausblick über das gesamte Unterland. Empfehlenswert!

